Abendlied

von Johann Christian Günther

Notizen / Anmerkungen

Der Feyerabend ist gemacht,
Die Arbeit schläft, der Traum erwacht,
Die Sonne führt die Pferde trincken;
Der Erdkreiß wandert zu der Ruh,
Die Nacht drückt ihm die Augen zu,
Die schon dem süßen Schlafe wincken.

Ich, Schöpfer, deine Creatur,
Bekenne, daß ich auf der Spur
Der Sünder diesen Tag gewandelt;
Ich habe dein Verboth verlezt,
Mich dir in allem widersezt
Und wider meine Pflicht gehandelt.

Doch weil ein Quintchen Vaterhuld
Viel tausend Centner meiner Schuld
Durch dein Erbarmen überwieget,
So gieb Genade vor das Recht
Und zürne nicht auf deinen Knecht,
Der sich an deinen Füßen schmieget.

Der Beichte folgt das Gnadenwort:
Steh auf, mein Sohn, und wandre fort,
Die Mißethat ist dir erlaßen.
Drum kan mein Glaube ganz getrost,
Ist Welt und Satan schon erbost,
Bey deiner Warheit Ancker faßen.

Mein Abendopfer ist ein Lied,
Das dir zu dancken sich bemüht,
Die Brust entzündet Andachtskerzen;
Gefällt dir dieser Brandaltar,
So mache die Verheißung wahr:
Gott heilet die zerschlagne Herzen.

Du bester Anwalt, Jesu Christ,

Der in den Schwachen mächtig ist,
Komm und vollführe meine Sache!
Beweise, daß dein theures Blut,
Was ich verbrochen, wieder gut
Und auch die Sünder seelig mache.

Du Geist der Warheit, breite dich
Mit deinen Gaben über mich;
Dein Wort sey meines Fußes Leuchte.
Vergönne mir dein Gnadenlicht
Auf meinen Wegen, daß ich nicht
Mir selber zur Verdammnüß leuchte.

Herr, deine Hand sey mein Panier,
Dein Antliz aber zeige mir
Auch in dem Traume mein Vergnügen.
Die Einsamkeit betrübt den Geist,
Doch, wo du meine Seite schleust,
So darf ich nicht alleine liegen.

Das müde Haupt sinckt auf den Pfiehl,
Doch wo ich ruhig schlafen will,
So muß ich deinen Engel bitten;
Der kan durch seine starcke Wacht
Mich vor dem Ungethüm der Nacht
Um meine Lagerstatt behüten.

Soll mir der Pfiehl ein Leichenstein,
Der Schlaf ein Schlaf zum Tode seyn,
Ja, soll das Bette mich begraben,
So las den Leichnahm in der Gruft,
Bis ihn die lezte Stimme ruft,
Den Geist im Himmel Friede haben.

Will aber deine Gütigkeit,
Die alle Morgen sich verneut,
Mir heute noch das Leben borgen,
So wecke zeitlich mich darauf,
Nicht aber durch ein Unglück, auf
Und las mich vor das Dancklied sorgen.

Das Gedicht „Abendlied“ von Johann Christian Günther ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Johann Christian Günther	**Titel**	„Abendlied“
Verse	66	**Wörter**	364
Strophen	11		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Johann Christian Günther befinden sich in unserer Datenbank 265 Gedichte.